



### Visiting Mozart im Mozarthaus Vienna

Entdecken Sie die einzige noch erhaltene Wiener Wohnung Mozarts, in welcher er mehr Musik komponierte als irgendwo sonst! Im Mittelpunkt stehen seine Wiener Jahre – der Höhepunkt seines Schaffens. Im Beethovenjahr 2020 gibt es ab 13. Februar in Kooperation mit der Haydn Stiftung Eisenstadt eine Sonderausstellung zur »Trias der Wiener Klassik« Mozart-Haydn-Beethoven im Mozarthaus Vienna.

Täglich 10.00–19.00 Uhr  
www.mozarthausvienna.at



## 24/12. Das Ö1 Kulturpaket. 24 Euro. 12 Monate Kultur.

**10 % zahlen. 100 % Freude.**

Jetzt nur € 24,- für 12 Monate:  
**Ö1 Club-Mitgliedschaft**  
**Ö1 Club-Kreditkarte von Diners Club**  
**Klassikportal *fidelio***  
 im Gesamtwert von € 240,-

Alle weiteren Vorteile unter [oe1.ORF.at/kulturpaket](http://oe1.ORF.at/kulturpaket)  
 Anmeldung beim Ö1 Club unter  
 (01) 501 01-370, [oe1.club@orf.at](mailto:oe1.club@orf.at)

Aktionspreis nur gültig im 1. Jahr und bei Anmeldung bis 31.12.2019.  
 Beitrag ab dem zweiten Jahr: € 34,- für Ö1 Club inkl. Kreditkarte  
 (bei Umsatz ab € 1.800,- pro Jahr).  
 Normalpreis *fidelio*-Jahresabo € 149,-.  
 Aktion gilt nicht für bestehende Ö1 Club-Kreditkarteninhaber/innen.



Impressum  
 Medieninhaber: ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG, Würzburggasse 30, 1136 Wien; Fotos: beyond | Florian Nicolle (Cover: Richard Strauss: Salome), Peter M. Mayr (Zuschauerraum TAW), Lupi Spuma (Nikolaus Habjan), Monika Rittershaus (Maria Bengtsson), Barrios Martinez (Christophe Rousset), Nikolaus Karlinsky (Angelika Kirschsclager), Yiorgos Mavropoulos (Marlis Petersen), Milena Schössler (Christian Jost); Umsetzung: Ö1 Kommunikation; Leitung: Mag. (FH) Michael Ladstätter, Projektleitung: MMag. Anna Jagenbrein, Redaktion: MMag. Anna Jagenbrein, Stefanie Geier, MSc. Grafik-Design: omc ORF-AIR-Design, Dimitar Panajotov  
 Stand: November 2019, Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Die omc übernimmt keine Verantwortung für die Angebote der Partner.

Diese Drucksorte ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

### Informationen zum Ö1 Club:

#### Ö1 Club

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien  
 T (01) 501 70-370 (Mo–Fr, außer feiertags, von 9.00–17.00 Uhr)  
 E [oe1.club@orf.at](mailto:oe1.club@orf.at) | [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)

#### P. S.: Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Mit der Ö1 Club-Mitgliedschaft können Sie Kultur für ein ganzes Jahr verschenken!  
 Jetzt zum Weihnachtspreis von € 24,-!  
 Nähere Informationen in: [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)

#### P. P. S.:

Mit der Ö1 Club-Mitgliedschaft erhalten Sie Ihr *fidelio* Jahresabo um 15 % ermäßigt.

### Kontakt zum Abonnement:

**Theater an der Wien**  
 1060 Wien, Linke Wienzeile 6

**Kammeroper**  
 1010 Wien, Fleischmarkt 24

[www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at)  
 Information zum Abo: **(01) 588 30-2903**



Richard Strauss: Salome

# Opern.Kunst

**Das exklusive Ö1 Club-Wochenend-Wahlabo 2020**  
 im Theater an der Wien und in der Kammeroper  
 Mit kostenlosem Eintritt ins Mozarthaus Vienna

[oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)

**THEATER**  
 an der Wien  
 DAS OPERNHAUS



### Bestellabschnitt

### Ö1 Club-Wochenend-Wahlabo 2020 (3 aus 6) im Theater an der Wien und in der Kammeroper

Zu jedem bestellten Abonnement erhalten Sie eine kostenlose Eintrittskarte für das Mozarthaus Vienna.

Ich bestelle hiermit: (Bitte nennen Sie uns Werk, Anzahl und Preiskategorie:  
 Abonnementpreise: Die Preiskategorien können innerhalb des Abonnements variieren.)

Werk	Anzahl	Preiskategorie
1.		
2.		
3.		

Salome 25.1. | Egmont 21.2.

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G
<b>Abo-Preis –20 %</b>	118,40	100,80	79,20	71,20	54,40	38,40	20,-
Normalpreis	148,-	126,-	99,-	89,-	68,-	48,-	25,-

Isis 22.2. | Ein Brief/Christus am Ölberge 29.2. | Egmont/Eroica 09.5.

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G
<b>Abo-Preis –20 %</b>	60,-	49,60	40,-	32,-	24,-	17,60	10,40
Normalpreis	75,-	62,-	50,-	40,-	30,-	22,-	13,-

Orphée et Eurydice 29.5.

Kategorie	A	B	C	D
<b>Abo-Preis –20 %</b>	40,80	32,-	23,20	15,20
Normalpreis	51,-	40,-	29,-	19,-

**Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung**  
 Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck: Marktforschungs-, Marketing- und Werbezwecke, Newsletter für die Kundenverwaltung. Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) durch die Vereinigte Bühnen Wien GmbH zum angegebenen Zweck automatisiert verarbeitet werden.  
 Diese Zustimmung kann ich jederzeit mittels Brief an das Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6, 1060 Wien oder per E-Mail an [oper@theater-wien.at](mailto:oper@theater-wien.at) widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.  
 Weitere Informationen gemäß Art. 13 DSGVO unter [datenschutz.theater-wien.at](http://datenschutz.theater-wien.at)

Ort \_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Information: Sollte die gewählte Preiskategorie nicht mehr verfügbar sein, behält sich das Theater an der Wien im Einzelfall vor, Karten der nächsthöheren oder nächstniedrigeren Kategorie zu vergeben.



Nikolaus Habjan

## Ö1 Abonnement

Mit dem Ö1 Opern.Kunst-Wahlabonnement können Sie aus sechs hochkarätigen Produktionen drei auswählen und diese am Wochenende im Theater an der Wien und in der Kammeroper genießen.

Tauchen Sie ein in die (Opern-)Welt des Theater an der Wien: Kreieren Sie Ihren persönlichen Beethoven-Zyklus z. B. mit der Uraufführung von Christian Josts *Egmont*, der konzertanten Aufführung von *Ein Brief/Christus am Ölberge* sowie mit dem Konzert *Egmont/Eroica* und feiern Sie so den 250. Geburtstag des Jubilars. Oder erleben Sie mit der konzertanten Aufführung von Lullys *Isis* die Wiederentdeckung einer Rarität, mit Strauss' *Salome* einen »Schocker« der frühen Moderne sowie mit Glucks *Orphée et Eurydice* eine ganz spezielle Auseinandersetzung mit einem wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Oper.

Als Ö1 Club-Mitglied genießen Sie mit dem Abonnement 20 % Ermäßigung. Zu jedem Abo erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt ins Mozarthaus Vienna.



Maria Bengtsson



Christophe Rousset

# Ö1 Opern.Kunst

## Wochenend-Wahlabonnement 2020

### Wählen Sie drei aus sechs Produktionen:

#### Richard Strauss **Salome**

Musikdrama in einem Akt (1905)  
Orchesterfassung von Eberhard Kloke

**Samstag, 25. Jänner 2020, 19.00 Uhr**  
Theater an der Wien

**Leo Hussain** Musikalische Leitung  
**Nikolaus Habjan** Inszenierung  
Mit **Marlis Petersen, John Daszak, Michaela Schuster, Johan Reuter, Martin Mitterutzner, Tatiana Kuryatnikova\*, Paul Schweinester, Johannes Bamberger\*, Quentin Desgeorges, Andrew Owens, Dumitru Mădărașan\*, Kristján Jóhannesson\*, Ivan Zinoviev**  
**ORF Radio-Symphonieorchester Wien**

Richard Strauss' Oper *Salome* war 1905 genauso ein Skandal wie 1891 das gleichnamige Stück von Oscar Wilde. Es faszinierte oder verstörte vor allem der Gewalt entfesselnde Aufeinanderprall der erwachenden, gierigen Sexualität der jungen, bedenkenlos grausamen Salome und der fanatischen religiösen Reinheit Jochanaans. Im Theater an der Wien ist dieses Werk, mit dem Strauss die Gattung Oper in die Moderne katalpultierte, in einer neuen Orchesterfassung von Eberhard Kloke zu hören.

#### Christian Jost **Egmont**

Oper in drei Akten (Uraufführung)

**Freitag, 21. Februar 2020, 19.00 Uhr**  
Theater an der Wien

**Michael Boder** Musikalische Leitung  
**Keith Warner** Inszenierung  
Mit **Edgaras Montvidas, Maria Bengtsson, Angelika Kirchschrager, Bo Skovhus, Károly Szemerédy, Theresa Kronthaler**  
**ORF Radio-Symphonieorchester Wien**  
**Arnold Schoenberg Chor** (Leitung: Erwin Ortner)

Das Theater an der Wien vergibt regelmäßig Kompositionsaufträge. Das Beethoven-Jahr 2020 ist nun erneut Anlass für einen solchen Auftrag. Das Sujet um den Freiheitskämpfer Egmont ist in bewusster Auseinandersetzung mit dem Jubilar gewählt worden, der sich zeitlessly mit Topoi wie Freiheit, Friede und Gerechtigkeit beschäftigte und 1810 eine Schauspielmusik zu Goethes Drama *Egmont* komponierte.

#### Jean-Baptiste Lully **Isis**

Tragédie en musique in fünf Akten (1677)

**Samstag, 22. Februar 2020, 19.00 Uhr**  
(konzertant)

Theater an der Wien

**Christophe Rousset** Musikalische Leitung  
Mit **Eve-Maud Hubeaux, Bénédicte Tauran, Ambroisine Bré, Cyril Auvity, Fabien Hyon, Edwin Crossley-Mercer, Philippe Estèphe, Aimery Lefèvre**  
**Les Talens Lyriques**  
**Chœur de Chambre de Namur**

Im Februar ist die konzertante Aufführung einer besonderen Rarität zu erleben: Nicht umsonst erwarb sich Jean-Baptiste Lullys *Isis* den Beinamen »die Oper der Musiker«. So ist die Instrumentierung besonders farbig und fantasievoll gestaltet und die Partitur birgt zahlreiche Schätze, wie die Verzweigungsarie der Io, *Terminez mes tourments*.

#### Manfred Trojahn / Ludwig van Beethoven **Ein Brief / Christus am Ölberge**

Eine reflexive Szene (2020) / Oratorium (1803)

**Samstag, 29. Februar 2020, 19.30 Uhr**  
(konzertant)

Theater an der Wien

**Dirk Kaftan** Musikalische Leitung  
Mit **Holger Falk, Rainer Trost, Ilse Eerens, Seokhoon Moon**  
**Beethoven Orchester Bonn**  
**Chor und Extrachor des Theater Bonn**

In Manfred Trojahn's »reflexiver Szene« *Ein Brief*, einer österreichischen Erstaufführung, wird das Thema der künstlerischen Schaffenskrise behandelt und so subtil ein Bogen zu Beethovens Oratorium *Christus am Ölberge* gespannt, welches dieser unter dem unmittelbaren Eindruck seiner fortschreitenden Taubheit komponierte.

#### Ludwig van Beethoven **Egmont / Eroica**

Schauspielmusik (1810) / Symphonie Nr. 3 Es-Dur (1804/05)

**Samstag, 9. Mai 2020, 19.30 Uhr**  
(Konzert)

Theater an der Wien

**Ivor Bolton** Musikalische Leitung  
Mit **Marlis Petersen**  
**Wiener Symphoniker**

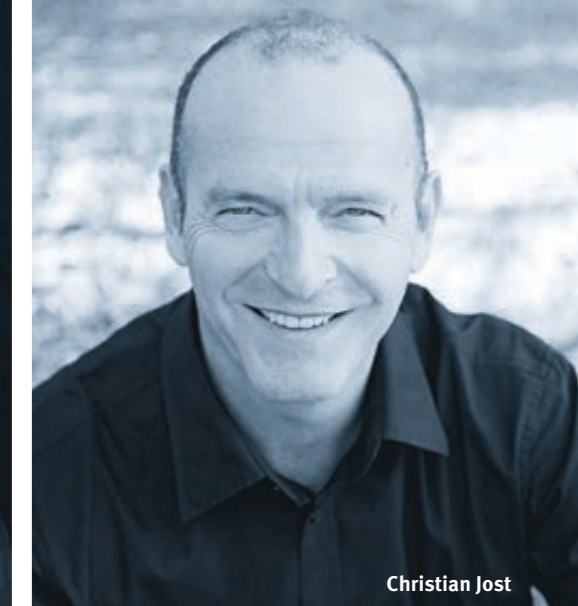
Den Abschluss des Beethoven-Festes bildet in der Spielzeit 2019/20 das Konzert der Wiener Symphoniker unter der musikalischen Leitung von Ivor Bolton. Auf dem Programm steht neben der Schauspielmusik zu Goethes *Egmont* Beethovens dritte Symphonie, die – abgesehen von einer vorangegangenen Privataufführung bei Fürst Lobkowitz – im Theater an der Wien zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wurde.



Angelika Kirchschrager



Marlis Petersen



Christian Jost

## Abo bestellen

Bestellungen sind per Mail an [abonnement@theater-wien.at](mailto:abonnement@theater-wien.at) oder telefonisch unter (01) 588 30-2903 (Mo–Fr 9–18 Uhr) möglich.

Sie können auch diesen Abschnitt in Blockschrift ausfüllen und senden an: Theater an der Wien, Abonnementbüro, Linke Wienzeile 6, 1060 Wien oder per Fax an (01) 588 30-992000

Wir ersuchen um Verständnis, dass nur vollständig ausgefüllte Bestellkarten angenommen werden.

Name		
Straße/Nr.		
PLZ	Ort	
Telefon (privat)	Telefon (mobil)	
E-Mail	Ich möchte den Newsletter des Theater an der Wien per E-Mail erhalten: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Ö1 Club-Mitgliedsnummer	oder Theater an der Wien Kundennummer	

Hinweis zum Datenschutz: Wir erlauben uns, Ihre Daten elektronisch zu speichern, um Sie über kurzfristige Änderungen der von Ihnen gebuchten Veranstaltungen des Theater an der Wien informieren zu können. Eine Weitergabe Ihrer Daten an konzernfremde Organisationen ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die Abo-Bedingungen, welche unter [www.theater-wien.at](http://www.theater-wien.at) abrufbar sind.

## Zahlungsart

**Kreditkarte (Diners Club, visa, Mastercard, American Express, JCB)**  
Der fällige Betrag wird von Ihrer Kreditkarte abgebucht. Die Karten werden zugesandt. (Versandgebühren: Inland € 5,90 – Ausland € 9,90)

Karteninhaber/in	Kartenanbieter	
Kartennummer	Gültig bis	CVC

**Zahlschein**  
Sie erhalten eine Rechnung mit Zahlschein. Die Karten werden Ihnen nach Zahlungseingang zugesandt.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

#### Christoph Willibald Gluck **Orphée et Eurydice**

Tragédie-opéra in drei Akten (1774)

**Freitag, 29. Mai 2020, 19.00 Uhr**  
Theater an der Wien in der Kammeroper

**Raphael Schluesselberg** Musikalische Leitung  
**Philipp Maria Krenn** Inszenierung  
Mit **Tatiana Kuryatnikova\*, Ilona Revolskaya\*, Anita Rosati**  
**Bach Consort Wien**  
**Arnold Schoenberg Chor**

Christoph Willibald Gluck schuf im Abstand von zwölf Jahren zwei Fassungen seiner Reformoper, eine italienische und eine französische. Beide waren aufsehenerregende Erfolge. Für die Kammeroper entwickeln Raphael Schluesselberg und Philipp Maria Krenn eine ganz eigene Fusionsfassung des epochemachenden Werkes, die ein ganz spezielles Gegenüber der Sphären von Leben und Tod zeigt.

\* *Junges Ensemble Theater an der Wien*